

„Wiesenplankton“ für die Waldvögel

Mit 20 Ausstellern und vielen hundert Ausstellungstieren haben die Vogelfreunde Röhrkasten ihre traditionelle offene Vereinsschau präsentiert.

Obernkirchen. Viele hundert Vögel, darunter zahlreiche in aufwendig gestalteten Großvolieren sowie einer ebenso liebevoll wie aufwendig aufgebauten Teichanlage, verwandelten die Obernkirchener Liethhalle für zwei Tage wieder in ein echtes Vogelparadies, welches Kennern und Züchtern ebenso vieles und interessantes fürs Auge bot wie großen und kleinen Tierliebhabern. „So viele unterschiedliche, teilweise sehr exotische Vogelarten findet man nicht mehr auf allzu vielen Ausstellungen“, meinten Ausstellungsleiter Jürgen Wolf und der erste Vorsitzende der Vogelfreunde Röhrkasten, Martin Dreveskracht, mit einem gewissen Stolz. Vielfach seien bei Vogelausstellungen heutzutage nur noch Sittiche sowie einige Papageienarten zu sehen. Die Vogelfreunde Röhrkasten hingegen seien in der Lage, auf ihren Schauen nicht nur eine Vielzahl seltener Vögel aus fernen Ländern zu zeigen, wie zum Beispiel Kronenkiebitze aus Afrika oder Fruchttauben aus Asien, sondern auch diverse europäische Waldvogelarten wie die Seidenschwänze oder Eichelhäher. „Wir haben allein bei uns im Verein drei Züchter, die sich intensiv mit der Zucht europäischer Waldvögel beschäftigen“, so Martin Dreveskracht. Für die Haltung und Zucht dieser Vögel bedürfe es sehr viel Sachverstand und eines erheblichen Pflegeaufwands. So sei beispielsweise das artgerechte Futter für Waldvögel vielfach nur in der freien Natur zu bekommen: „Wir ziehen selbst mit dem Käse los, um ‚Wiesenplankton‘ für unsere Waldvögel zu besorgen.“ Eine neue und besonders schöne Großvoliere hatten die Vogelfreunde Röhrkasten im rechten Seitenbereich der Liethhalle direkt neben dem Eingang eingerichtet. Hier bot sich nach dem Wegfall der Tombola die Möglichkeit, durch Einzug eines weichen Maschendrahts vom Boden bis zur Decke einen mehreren Meter hohen Teil der Liethhalle komplett zur Voliere umzugestalten, in dem sich unter anderem die asiatischen Fruchttauben auf einem Baum tummeln konnten. In freier Wildbahn bewohnen diese Vögel die Wälder und Mangroven auf den kleinen Inseln und Inselgruppen im Indischen Ozean, von Neuguinea bis in den Nordosten und Osten von Australien. Folgende Aussteller wurden für ihre Zuchttiere mit Preisen geehrt: Bernd Blödorn von den Vogelfreunden Röhrkasten für den besten Großsittich, Oliver Werner aus Rinteln für den besten Großsittich Mutation und den besten Agaporniden, Heinz Brehm von den Vogelfreunden Röhrkasten für den besten Wellensittich, den besten Wellensittich Gegengeschlecht und die beste Standvoliere, Bernhard Preuß aus Stadthagen für den besten Exoten domestiziert, Jürgen Wolf von den Vogelfreunden Röhrkasten für den besten Exoten nicht domestiziert, die besten Waldvögel (Weichfresser und Körnerfresser) sowie die beste Taube, Karsten Kruse aus Stadthagen für den besten Farbkanarienvogel, Heinz Hesterberg von den Vogelfreunden Röhrkasten für die besten Positurkanarienvögel sowie Martin Dreveskracht für die beste Tischvoliere. jp